

Herr Löhr stellte den aktuellen Sachstand zur Digitalisierung an den Sankt Augustiner Schulen anhand einer PowerPoint Präsentation dar. Die Präsentation wurde den Fraktionen bereits in digitaler Form zur Verfügung gestellt und ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Doğan ergänzte den Vortrag von Herrn Löhr. Er führt aus, dass das Thema der Digitalisierung an Schulen enorme Fahrt aufgenommen hat. Herr Doğan erläutert ferner, dass wir die Expertise brauchten, die seit dem 01.01.2021 in Person von Herrn Boosten im FB 9 und seit Herbst 2021 mit Herrn Löhr im FB 8 besteht. Zudem wird zum 01.06.2022 ein neuer Fachdienstleiter im Fachdienst 8/10 seine Arbeit aufnehmen, der bereits während seiner Tätigkeit beim Landschaftsverband Rheinland die Digitalpaktprojekte betreut hat. Herr Doğan hebt nochmals den neu geschaffenen FB 10 hervor, der insbesondere mit dem Fachdienst 10/10 und der Fachdienstleiterin Frau Boosten eine gute Bereicherung darstellt. Insgesamt besteht inzwischen in den Fachdiensten 8/10, 9/10 und 10/10 ein enger Austausch und eine enge Verzahnung im Themengebiet der Digitalisierung, welches vor dem 01.01.2021 faktisch nicht bestand. Nach Aussage von Herrn Doğan wird im FB 10 sicherlich ein weiterer Ausbau bzw. eine Aufstockung perspektivisch erforderlich sein.

In diesem Zusammenhang soll es Ziel sein, weniger Aufgaben nach außen vergeben zu müssen, wie z.B. den Support, sondern diese Aufgaben innerhalb der Verwaltung erledigen zu können, um für die Schulen als Dienstleister auftreten zu können, was in dieser Güte bislang personell nicht geleistet werden konnte.

Herr Dr. Pich bedankt sich bei Herrn Löhr für den Vortrag und die ergänzenden Erläuterungen von Herrn Doğan. Herr Dr. Pich sieht die Verwaltung im Hinblick auf die Digitalisierung an Schulen auf einem guten Weg.

Er stellte die Verständnisfrage, ob es sich bei den aufgebrachten Projektmitteln um Eigenmittel der Schulen oder um städtische Mittel handele. Letzteres wurde von Herrn Löhr bestätigt.

Frau Roth erkundigte sich, ob die Präsentationen der Sitzung bereits kurzfristig zur Verfügung gestellt werden könnten. Dies wurde von der Verwaltung bejaht.